Research Institute of Organic Agriculture FiBL
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

fondation sur la croix
Projekte Landwirtschaft

“Unser Hausschwein”

Eine alternative Schweinerasse für schweizer Biobetriebe

Anna Jenni (anna.jenni@fibl.org)

Unser Hausschwein

Bioschweinetagung 2019

Gränichen, *Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg*, 28. November 2019

Ablauf der Präsentation

- Warum brauchen wir eine neue Schweinerasse?
- Die Ziele des Projekts
- Die Struktur des Projekts
- Zeitlicher Ablauf des Projekts
- Das Zuchtprojekt
- Recherchemethoden
- Nebeneffekte des Projekts
- Aktueller Stand und Ausblick

Warum brauchen wir eine neue Schweinerasse? I

Warum brauchen wir eine neue Schweinerasse? II

Mageres Fleisch mit viel Muskelanteil

Preisgünstig, grosse Mengen

Hoher Ressourceninput, Nährstoffe

Konsumenten

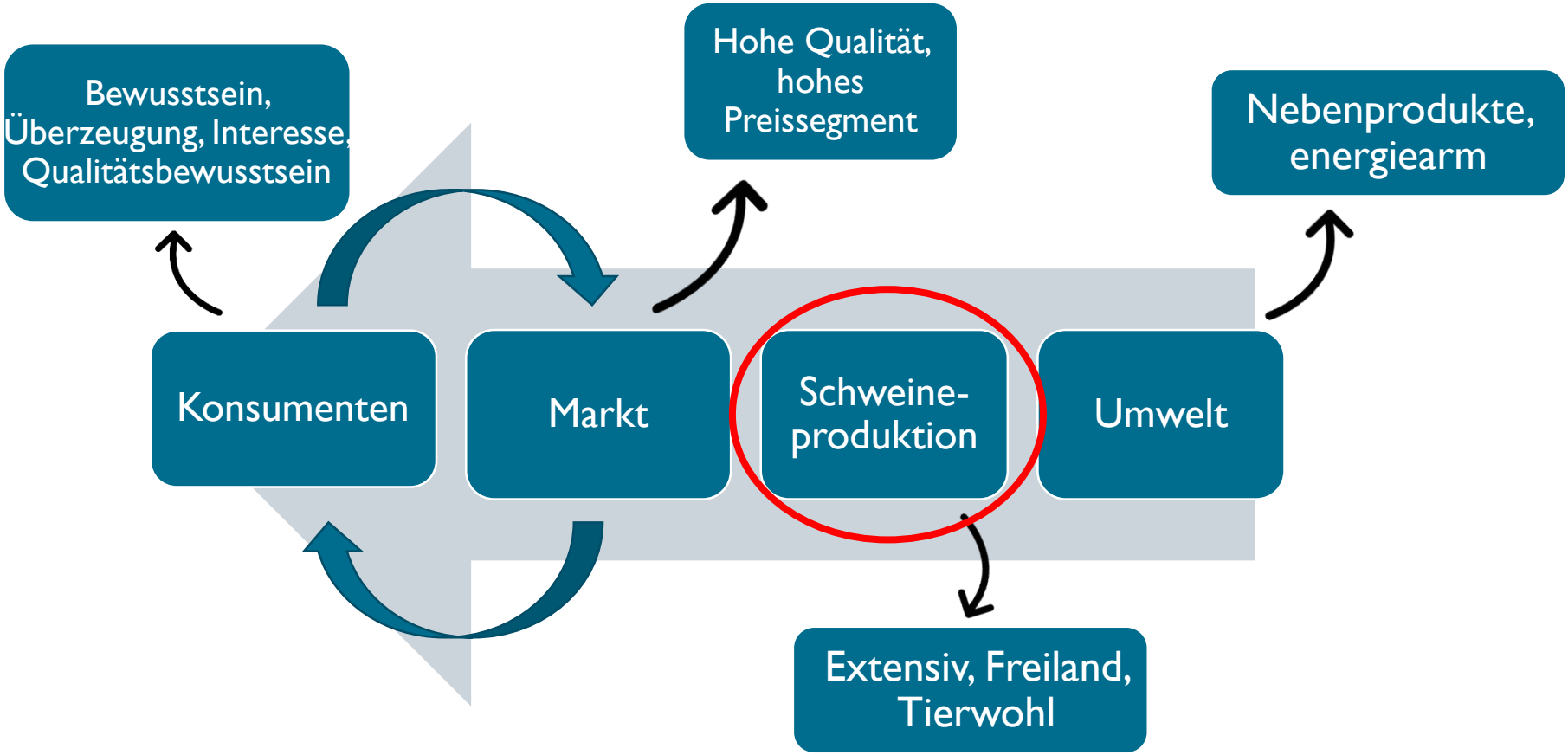
Markt

Schweine-produktion

Umwelt

Zucht auf Leistung, Stressresistenz, Stallklima

Warum brauchen wir eine neue Schweinerasse? III



Projektziele I

Unser Hausschwein

Eine Rasse, die genügsam, robust und an die Freilandhaltung angepasst ist.

Projektziele II

Zuchtziele

- Vier Kategorien: Mastleistung, Zuchtleistung, Exterieur, Fleischqualität
- Total 23 Zuchtziele

Merkmale zur Weiterzucht

- Breiter gefasst, ungenauer
- Umgänglichkeit

Projektziele III

Unser Hausschwein

Rassenziele

- Gute Futterverwertung (hofeigene Futtermittel, Nebenprodukte aus der Verarbeitung) → Gute Fleischqualität
- Gute Gesundheit / Robustheit ohne tierärztliche Unterstützung (Impfungen, Eisen)
- Gute Anpassung ans Freiland (Klauen, Behaarung, Färbung)
- Gute Fleischqualität
- Moderate Reproduktion (< / = 10 Ferkel)

Projektziele IV

Sauen

- Gute Muttereigenschaften (Verhalten gegenüber Ferkel)
- 12 funktionsfähige Zitzen (ausreichend Milch)
- 2 Würfe pro Jahr
- Total mindestens 6 bis 8 Würfe (langlebig)

Projektziele V

Ferkel

- Mittleres Geburtsgewicht: 1.3 – 1.5 kg
- < 10% unter 1 kg bei der Geburt
- Homogene Würfe
- Absetzalter: 8-10 Wochen => verlängerte Säugezeit

Projektziele VI

Mastschweine

- 80-100 kg Schlachtgewicht
- Magerfleischanteil 53-55%
- Rückenspeck 2-5 cm
- Tageszunahme: Hängt von der Fütterung ab

Projektziele VII

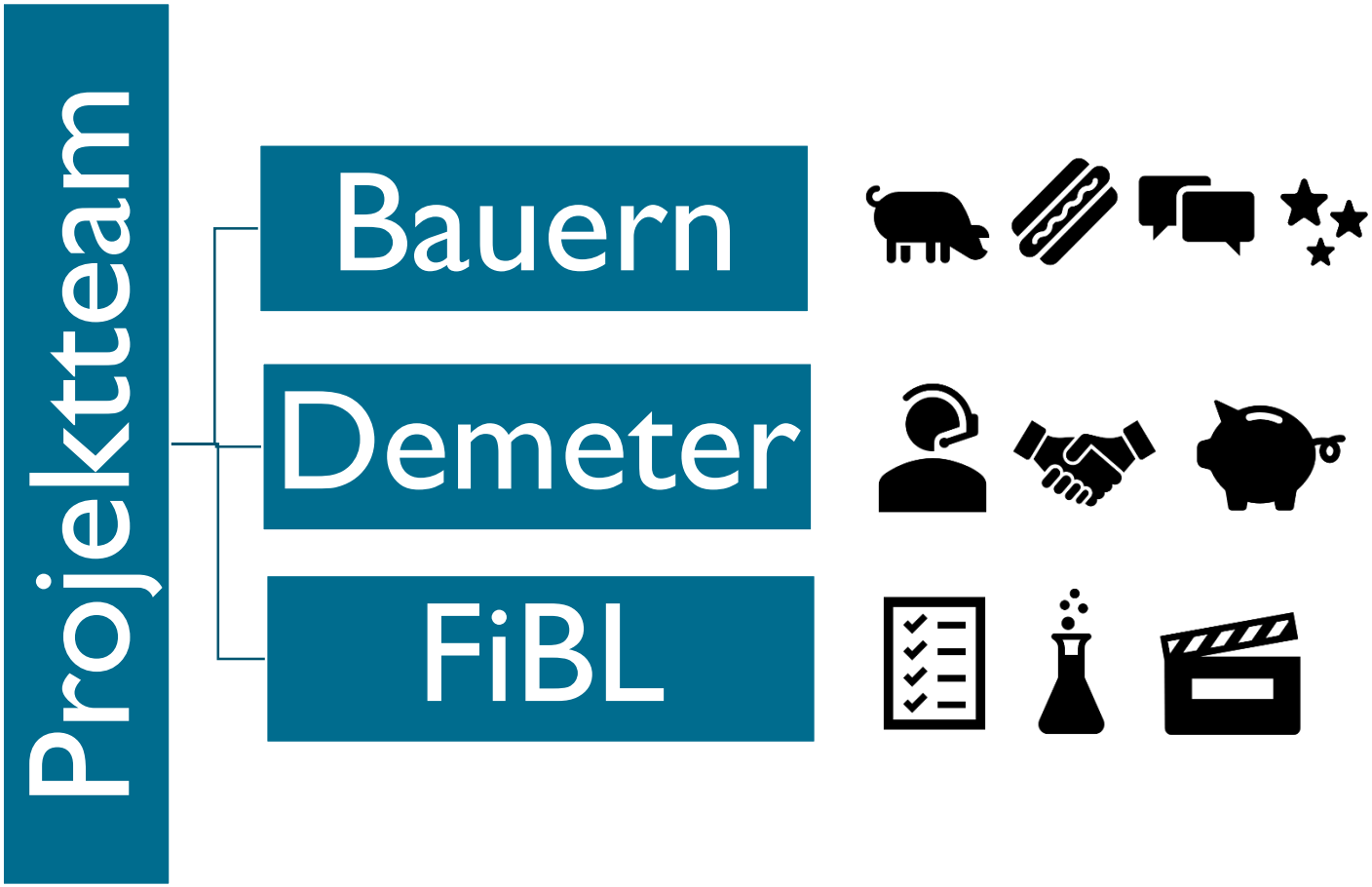
Unser Hausschwein

Bauern, Konsumenten, Markt

- Gründung einer Gruppe aus Zucht- und Mastbetrieben
- Zusammenarbeit mit Metzgern
- Ein Zuchtbuch führen / Rasse etablieren

Projektstruktur

Unser Hausschwein



Zeitplan des Projekts

Definition, Organisation, Koordination

Das Projekt

2017-2021

Betriebe, Demeter, FiBL

Start der Zucht, weitere Schritte planen

Zucht

Weiter züchten

2021-2030

Betriebe, Demeter (FiBL)

Weitere Betriebe finden

Zusammenarbeit mit Metzgern beginnen

Etablierung

Beginn Zuchtbuch

Vermarktung der neuen Rasse

Neue Produkte

Das Zuchtprojekt I

Unser Hausschwein

Edelschwein Vaterlinie
Sauen
Bekannte Leistungen
Weniger Ferkel

Buntes Distelschwein
Eber / Sauen
«Hofrasse»
Zuchtziele

Duroc
Eber
Bekannte Leistungen
«Biologisch»

Schwäbisch Hällische
Eber/ Sauen
Extensiv, Freiland
Fleischqualität

Turopolje
Eber / Sauen
Extensiv
Freilandbedingungen

Bunte Bentheimer
Eber / Sauen
Extensiv, Freiland

Das Zuchtprojekt II

- Rotationskreuzungszucht
- Immer 2 Sauen auf einen Eber (Vergleichbarkeit, Absicherung)
- Keine Inzucht in den ersten Jahren
- Bis zur "Reinzucht"

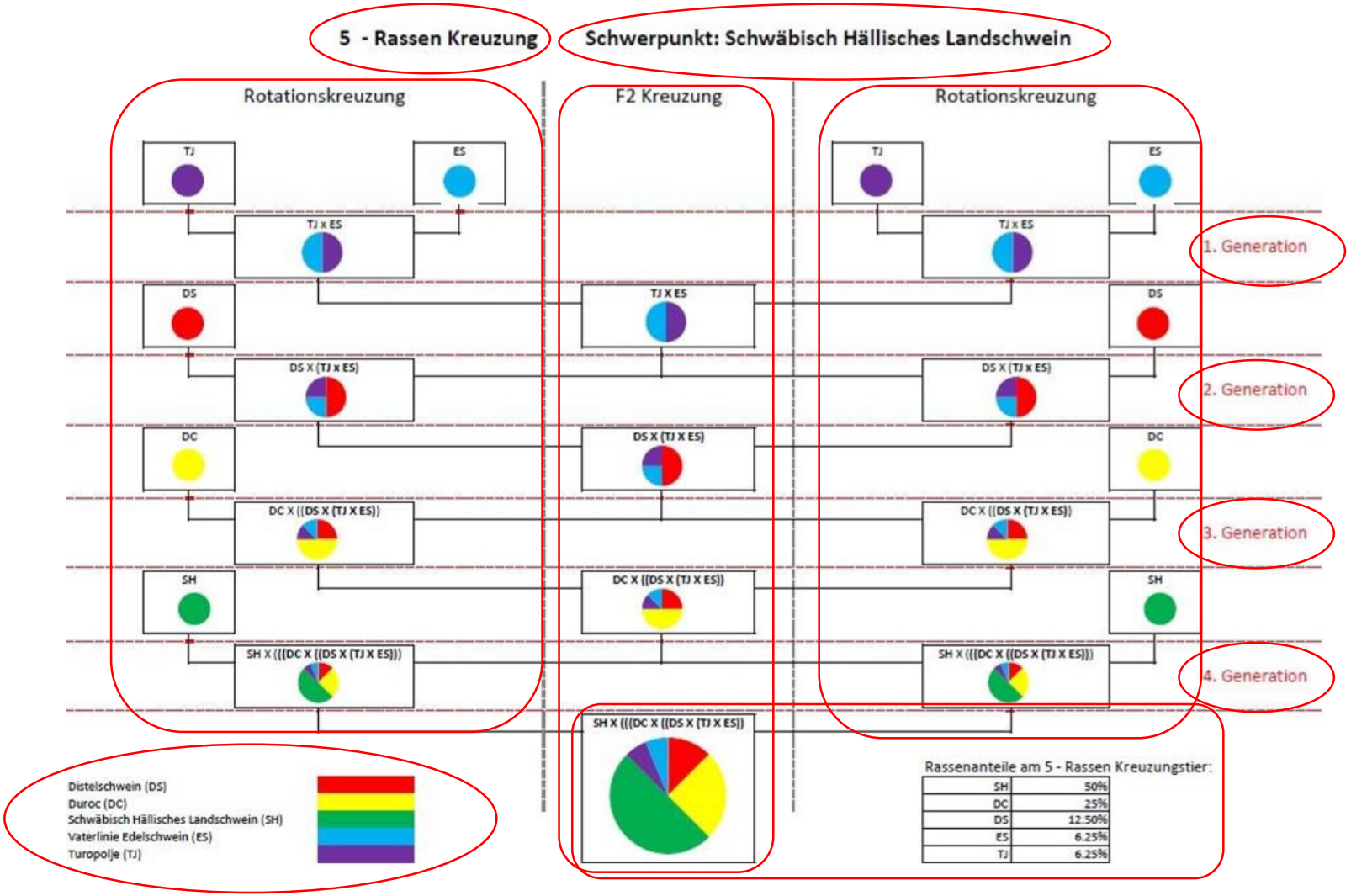
- **Selektion**
  - Lesitungen (messbare Parameter)
  - Möglichkeiten
  - «Gefühl», Intuition

Kreuzungsplan I

- Total 5 Kreuzungspläne
- Für jede Rasse ein Schwerpunktplan
- Drei Folgeszenarien

Kreuzungsplan II

Unser Hausschwein



FiBL www.fibl.org

Forschungsmethoden

Gesammelte Daten

- Gewichtszunahme (4 x wägen bis zur Schlachtung)
- Klauengesundheit und Eignung für die Freilandhaltung (Winkel)
- Fleischqualität (Magerfleischanteil, Rückenspeck, Tropfsaftverlust, etc.)
- Anzahl Ferkel pro Wurf
- Anzahl Würfe pro Sau
- Krankheiten / Verletzungen (Ausmass, Dauer, Behandlung)

Methoden

- Beobachtung /Messung
- Lineare Beschreibung des Exterieur (später)
- Ultraschall (später)

Nebeneffekte des Projekts

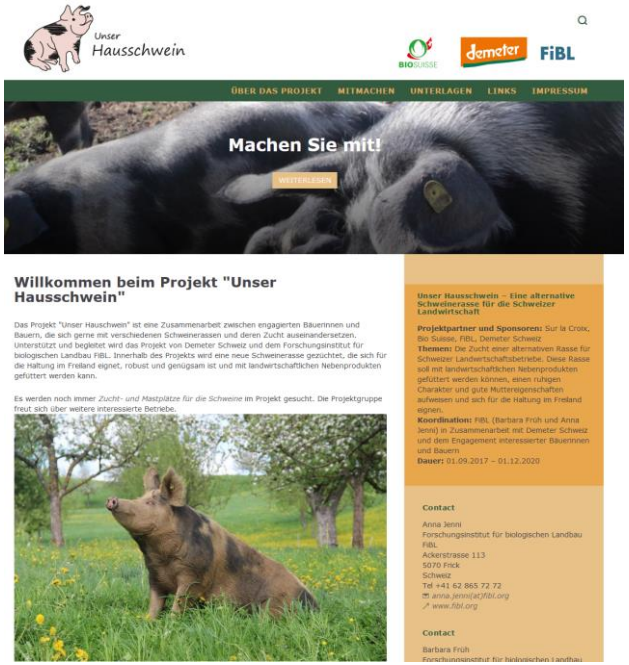
- Diskussion / Erfahrung zur Freilandhaltung
- Hofeigene Futtermittelproduktion (Sensibilisierung)
- Schweinefleischproduktion in kleinem Massstab
- Unterschiedliche Betriebe mit verschiedenen Umsetzungen
- Neue Produkte entdecken (Direktvermarktung)

Aktueller Stand

- Zuchtziele definiert
- Kreuzungspläne erstellt
- Zucht- Mastgruppe gegründet und laufend erweitert
- Import Schwäbisch Hällische
- Anpaarungen:
  - Schwäbisch Hällisch x Turopolje
  - Schwäbisch Hällisch x Distelschwein
  - Distelschwein x Duroc
  - Vaterline ES x Duroc
  - Vaterlinie ES x Turopolje
    - (Vaterlinie ES x Turopolje) x Distelschwein

Ausblick

- Evtl. weiterer Import Bunte Bentheimer
- Weitere Anpaarungen => Weitere Betriebe finden
- Vernetzung fördern: https://www.unserhausschwein.ch/



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unser Hausschwein

Kontakt

Research Institute of Organic Agriculture FiBL
Ackerstrasse 113 / Postfach 219
5070 Frick
Switzerland
Phone +41 62 8657-272
Fax +41 62 8657-273
info.suisse@fibl.org
www.fibl.org